



Kart - Meisterschaft

Tischer Alexander
Linke Wienzeile 42/2/14
1060 Wien
Tel.: 0676/842 467 200
E-Mail: INFO@JFF.CC

4. JFF – RaceDay @ Styria Karting

31. Juli 2004

Nach den großen Erfolgen in den letzten Jahren kommt es 2004 zum 4.JFF-RaceDay @ StyriaKarting, veranstaltet von JFF in Zusammenarbeit mit Styria Karting. Der Veranstalter behält sich vor diese Ausschreibung nach eigenem Ermessen zu ändern und ist für jeden Hinweis, Verbesserungs- und Ergänzungsvorschläge jederzeit dankbar.

1. Veranstalter & Austragungsort

JFF – Kart
Tischer Alexander
<http://www.jff.cc/>
(Adresse siehe Kopfinformationen)

Austragungsort:

StyriaKarting
Industriestraße 39
A-8401 Laa-Zettling/Graz
Tel.: 03135/56876
<http://kart.kogler.at/styria-kart.htm>

2. Teilnahmebedingungen:

Grundsätzlich ist jeder berechtigt an diesem Rennen teilzunehmen, wenn er sich mit dem Motto der Veranstaltung „just for fun“ identifizieren kann und den entsprechenden Richtlinien der Bahnhalter genügt (Mindestalter, usw). Ziel ist es einen Tag lang Spaß zu haben und Kart zu fahren, dabei ist übertriebener Siegeswille, bzw. Ehrgeiz fehl am Platz.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Fahrer ohne Angabe von Gründen von der Teilnahme auszuschließen.



Kart - Meisterschaft

Tischer Alexander
Linke Wienzeile 42/2/14
1060 Wien
Tel.: 0676/842 467 200
E-Mail: INFO@JFF.CC

3. Nenngeld:

Das Nenngeld deckt ausschließlich die anfallenden Kosten, an dieser Veranstaltung verdient der Veranstalter nichts.

Vorläufig wurde das Nenngeld wie folgt festgesetzt:

Hauptbewerb	€ 75,-
Sonderbewerb	€ 30,-
Teambewerb	€ 40,-

Für jene Teilnehmer die zu knapp oder nachträglich bezahlen, erhöht sich dieser Betrag um €5.-, bzw. 10.-, da dafür der Veranstalter aufkommen muss, diese Aufzahlung kann variieren und obliegt dem Veranstalter.

Sagt ein Fahrer weniger als 14 Tage vorher ab, muss er trotzdem die (ev. erhöhte) Teilnahmegebühr bezahlen oder einen Ersatzfahrer stellen.

Die Gebühr ist vorab zu entrichten, wer später als **30 Minuten** vor dem Start bezahlt, muss mindestens €5.- Aufpreis bezahlen, wer überhaupt nicht kommt mindestens €10.-, da für diese Personen der Veranstalter das Geld vorstrecken muss.

Der Veranstalter arbeitet unentgeltlich. Er hat jedoch keine Einwände wenn er auf ein Bier eingeladen wird.

4. Nennungen:

Nennungen können beim Veranstalter, bzw. bei den ihn unterstützenden Personen abgegeben werden. Diese sind für den Verbund Harry „harryh“ Hirmann und für Styria Karting Josef „Joesi“ Kogler.

Die Starterzahl für den Hauptbewerb ist auf 72 beschränkt, die des Sonder- und Teambewerbes auf 18, diese Zahlen können sich natürlich bis zur Veranstaltung noch ändern.

Die Nennungen werden folgendermaßen berücksichtigt:

1. Wer sich anmeldet und seinen Startplatz vorab bezahlt hat ihn garantiert !
2. Wer sich anmeldet und nicht vorab bezahlt, kommt auf die Starterliste. Diesen Startplatz behält er (in der Reihenfolge des Einlangens) solange, solange freie, nicht bezahlte Startplätze vorhanden sind. Später einlangende aber bezahlte Nennungen werden diesen Nennungen vorgezogen, d.h. werden alle Plätze (auch zu späteren Zeitpunkten) bezahlt, fällt eine solche Nennung aus der Starterliste.
3. Wer auf der Starterliste steht hat noch keinen garantierten Fixplatz. Fahrer mit einer besseren Bonität werden bevorzugt.
4. Wer zu der Veranstaltung kommt ohne sich anzumelden, riskiert es keinen Platz zu bekommen. Er kann in diesem Fall jedoch für einen ausgefallenen Fahrer einspringen und muss dabei nur eine reduzierte Gebühr bezahlen. Den Rest muss der genannte Teilnehmer bezahlen.



Kart - Meisterschaft

Tischer Alexander
Linke Wienzeile 42/2/14
1060 Wien
Tel.: 0676/842 467 200
E-Mail: INFO@JFF.CC

Vor der Veranstaltung erhält jeder Teilnehmer eine Verständigung, soweit von ihm eine Mail- oder Faxadresse bekannt ist.

5. Wertung:

5.1. Kart's:

Gefahren wird mit den 15PS Hubi-Karts der Styria Kartbahn, um etwaigen Manipulationsgerüchten vorzubeugen, werden die Kart's zugelost. Jeder Fahrer verpflichtet sich mit dem zugelosten Kart das Rennen zu beenden, außer es ist vom Personal ein offensichtlicher Schaden am Kart festzustellen. In diesem Fall wird vom Personal ein Ersatzkart zugewiesen.

5.2. Disziplin:

Vor Beginn des Rennens erfolgt eine kurze Einschulung. Die vom Streckenpersonal angezeigten Flaggensignale sind unbedingt zu beachten. Übertriebene Härte ist zu vermeiden. Oberstes Ziel ist Spaß zu haben. Fahrer die ausgeschlossen werden haben kein Recht auf Rückerstattung des Nenngeldes.

5.3. Modus:

5.3.1 Hauptbewerb: Nenngeld € 75,-

Jeder Fahrer kommt zu 1 Stunde Fahrzeit.
Die Fahrer werden in Gruppen gelost und diese fahren ein 15-minütiges Freies Training.

Sollten Teilnehmer erst zu einem späteren Zeitpunkt in Laa/Zettling anreisen wollen, kann dies dem Veranstalter mitgeteilt werden, welcher versuchen wird darauf Rücksicht zu nehmen.
Bei der Verständigung zur Veranstaltung wird eine Einteilung für das freie Training mitgeschickt, sodass jeder weiß wann er seinen ersten Einsatz hat.

Nach den Zeiten dieses Trainings werden Vorlaufgruppen gebildet, welche anschließend zwei 15-minütige Vorläufe bestreiten, welche darüber entscheiden in welchem Finallauf die Fahrer starten. Zwischen den beiden Vorläufen erfolgt ein Kartsturz, d.h. der schnellste des ersten Vorlaufes erhält das Kart des langsamsten für den zweiten Vorlauf, usw.

Für die Qualifikation wird der Durchschnitt aus der schnellsten Runde im ersten Vorlauf und der schnellsten Runde im zweiten Vorlauf heran gezogen.
Die Platzierung im Vorlauf ist dabei völlig unwichtig, es zählt alleine die schnellste Runde.



Kart - Meisterschaft

Tischer Alexander

Linke Wienzeile 42/2/14

1060 Wien

Tel.: 0676/842 467 200

E-Mail: INFO@JFF.CC

Je nach Anzahl der Teilnehmer werden bis zu 4 Finallaufgruppen gebildet. Begonnen wird mit den „Schwächsten“, d.h. mit dem D-Finale. Die Finalläufe D und C werden stehend durch Ampelstart gestartet, während die Finalläufe B und A durch „Le Mans“-Start gestartet werden, wobei die Karts schräg zur Fahrbahn in einer Reihe aufgestellt werden und die Fahrer auf Startkommando zu ihren Karts laufen.

Hinter dem Kart selbst steht ein Freiwilliger, welcher das laufende Kart solange zurückhält bis der Fahrer im Kart sitzt und selbständig wegfährt. Anschieben und Frühstart werden mit einer 1 min. Stopp & Go Strafe geahndet. Von wo die Fahrer weglaufen ist in den beiden Finali unterschiedlich. Beim B-Finale stehen die Fahrer auf der gegenüberliegenden Seite der Straße, während die Fahrer beim A-Finale entlang des Boxenzauns Aufstellung nehmen und somit am Weg zu den Karts einen Reifenstapel überwinden müssen. Dieser Punkt kann aber kurzfristig abgeändert werden.

Die Finali werden in jeweils einem Rennen entschieden. Nicht wie in den letzten beiden Jahren in zwei Läufen. D.h. wer im Finallauf als erster über die Ziellinie fährt hat gewonnen.

5.3.2 Teambewerb: **Nenngeld € 40,- pro Team**

Es wird ein Teamrennen ausgetragen, ein Team besteht aus mindestens zwei Fahrern. Die Fahrer bestreiten mit den Einzelfahrern die Qualifikation. Pro Team werden die schnellsten Runden der Teammitglieder addiert und aus der, sich daraus ergebenden Tabelle werden 2 Gruppen gebildet. Die Renndistanz der einzelnen Gruppen beträgt 40 Minuten, wobei im Zeitraum von gefahrenen 15 bis 25 Minuten mindestens ein Fahrerwechsel stattzufinden hat.

Was die Teilnahmeberechtigung am Teambewerb betrifft, so gelten dieselben Regeln wie für den Hauptbewerb. Es ist nicht zwangsweise notwendig für den Hauptbewerb zu nennen um im Teambewerb starten zu dürfen.

Die maximale Starterzahl beträgt 36 Teams.

Die Startaufstellung ermittelt sich aus der schnellsten Runden der Teilnehmer aus den Trainingsläufen.

5.3.3 Sonderwertung **Nenngeld € 30,-**

Für weniger ambitionierte oder begleitende Teilnehmer wird ein eigener Bewerb ausgetragen. Startberechtigt sind hier folgende Fahrer:

- Damen die keine OSK-Lizenz in den Jahren 1999-2004 besaßen oder besitzen, die noch keine Rennen (ausgenommen JFF) gefahren sind und die kein eigenes Kart besitzen.
- Männer die noch keine Karterfahrung haben und diesen Sport einmal ausprobieren wollen.

Für diese Teilnehmer gibt es ein Training (15 Min.) an welchem auch jene Fahrer des Teambewerbs teilnehmen die nicht im Hauptbewerb genannt haben. Entschieden wird dieser Bewerb in einem 20minütigen Rennen, dessen Startaufstellung sich aus den schnellsten Runden des Trainingslaufes ergibt. Gestartet wird stehend mit Ampel.



Kart - Meisterschaft

Tischer Alexander
Linke Wienzeile 42/2/14
1060 Wien
Tel.: 0676/842 467 200
E-Mail: INFO@JFF.CC

5.4. Ergebniss:

Dieses Rennen geht nicht in die Gesamtwertung der JFF-Serie ein.

Folgende Leistungen werden prämiert:

- Die Plätze 1 bis 3 des A-Finales
- Die Plätze 1 bis 3 des Teamrennens
- Die Plätze 1 bis 3 des Sonderbewerbes
- Die schnellste Runde
- Die langsamste schnellste Runde
- Ev. noch weitere Spaßfaktoren

6. Bezahlen:

Da es immer wieder vorkommt, dass Fahrer sehr knapp oder zu spät kommen, gilt folgende Regel:

Das in der Ausschreibung genannte Startgeld gilt bis 15 Minuten vor dem Start, danach erhöht sich der Betrag um mindestens €5.-, da der Veranstalter das Geld auslegen muss. Kommt der Fahrer überhaupt nicht oder zu spät, so muss er nachträglich das Startgeld, plus einer Gebühr von mindestens €10.- bezahlen.

7. Allgemeines:

Die JFF-Serie beruht auf freiwilliger Basis, sowohl für die Teilnehmer, als auch für den Veranstalter. Änderungen des Reglements sind jederzeit möglich, Ideen, Vorschläge und Unterstützung werden nicht ignoriert, ewige Lästler können sich ihre Kommentare sparen.

Jeder Teilnehmer trägt die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihm vor, während oder nach der Veranstaltung verursachten Personen- oder Sachschäden. Er fährt in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr und verzichtet durch Abgabe der Nennung hinsichtlich jedes Schadens der im Zusammenhang mit der Veranstaltung steht, auf das Recht des Vorgehens oder Rückgriffes gegen den Veranstalter, den Bahnhalter, die Streckenposten oder jede andere Person, die mit der Organisation der Veranstaltung im Zusammenhang steht.



Kart - Meisterschaft

Tischer Alexander
Linke Wienzeile 42/2/14
1060 Wien
Tel.: 0676/842 467 200
E-Mail: INFO@JFF.CC

8. Ablauf

siehe getrennten Zeitplan

9. Flaggensignale:

Während des Trainings und des Rennens können den Fahrern nachstehende Flaggensignale gezeigt werden, sofern vorhanden und notwendig, welche unbedingt befolgt werden müssen:

ROT-WEISS-ROT: Startflagge

ROT: Zur Verfügung der Rennleitung. Wird bei Rennabbruch auch von den Streckenposten gezeigt. Sofort Geschwindigkeit verringern und zu dem vom Rennleiter angezeigtem Platz fahren. Überholverbot, zum sofortigen Anhalten bereit sein. Kann auch zur Streckensperre verwendet werden.

SCHWARZ: Wird von der Rennleitung gezeigt, in Verbindung mit einer Startnummer. Der Fahrer des Fahrzeuges mit dieser Startnummer muss sich unbedingt beim nächsten Passieren der Boxeneinfahrt bei einem vom Rennleiter angezeigtem Platz einfinden.

SCHWARZ-WEISS: diagonal geteilt: Wird von der Rennleitung gezeigt, in Verbindung mit einer Startnummer. Verwarnung des Fahrers des Fahrzeuges mit dieser Nummer für unsportliches Verhalten.

SCHWARZ mit ORANGEFARBENER Scheibe: Wird von der Rennleitung gezeigt, in Verbindung mit einer Startnummer. Das Fahrzeug mit dieser Nummer hat ein technisches Gebrechen oder es brennt. Der Fahrer muss sich in den nächsten drei Runden in seiner Box einfinden.

GELB still gehalten: Achtung Gefahr! Überholen vom Flaggenposten bis unmittelbar nach dem Gefahrenpunkt verboten.

GELB geschwenkt: Besondere Gefahr! Geschwindigkeit reduzieren, da Gefahrenstelle vom Fahrer nicht einsehbar ist. Überholen vom Flaggenposten bis unmittelbar nach dem Gefahrenpunkt verboten.

WEISS: Ein langsam fahrendes Fahrzeug, Kranken- oder Einsatzwagen ist auf der Strecke unterwegs.

BLAU: Schnelleren Teilnehmer überholen lassen.

SCHWARZ-WEISS kariert: Zielflagge! Ende des Rennens.

ROT-GELB gestreift: Rutschige Piste. Öl oder Wasser auf der Fahrbahn.

GRÜN: Aufhebung der Gefahrensituation, freie Fahrt.

Die vollständige Bedeutung aller Flaggensignale ist dem internationalen CIK Reglement der FIA zu entnehmen.